



Am Dienstag, den 12. Februar 2019 waren alle Amtsträger (aktiv und im Ruhestand) des Kirchenbezirkes Hamm zur Ämterversammlung mit Apostel Wolfgang Schug nach Bönen eingeladen.

Apostel Schug drückte zu Beginn des Zusammenseins seine Freude und Dankbarkeit über die Mitarbeit allen gegenüber aus. Er hob besonders die Haltung der im Ruhestand lebenden Amtsträger hervor, welche Änderungen bezüglich Lehre und Erkenntnis sehr vertrauensvoll mitbrachten.

Mut im Amtsauftrag

Mit dem Hinweis auf die Speisung der fünftausend Menschen (Lukas 9, 13 ff) wies Apostel Schug auf den damaligen unübersehbaren Mangel zur Speisung der Menschenmenge hin, die sich bei Jesu längere Zeit aufhielt und mit ihm gezogen war. Die Jünger machten Vorschläge, wie Essen besorgt werden könne, aber Jesus ging nicht darauf ein. Das Wunder der Speisung dieser Menschen lag - so Apostel Schug - auch darin, dass die Jünger das taten, was Jesus ihnen sagte.

Worauf schauen wir?

Heute gibt es im kirchlichen Bereich oft viele unübersehbare Mängel. Es fehlt an Amtsträgern, Organisten, Sängern, mithelfenden Gemeindemitgliedern und mehr. Auch sind Amtsträger und alle, die mitwirken, nicht ohne Mängel. Das Wunder geschah damals während die Jünger handelten und Speise austeilten. So geschehe auch heute immer wieder ein Wunder, wenn jeder Einzelne - wie damals - das weitergebe, was er empfangen hat. "Lasst uns einfach so handeln, wie die Jünger", so die Bitte des Apostels. Dabei sei es wesentlich, den Blick auf das zu richten, was Gott schafft und nicht nur auf den Mangel zu schauen.

17. Februar 2019

Text: Redaktion/RS

Fotos: Redaktion

